



Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur am 22.02.2007		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 4/095/2007		
Nr. 2 der TO				
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum:	07.02.2007	
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Stadtrat	15.03.2007		Entscheidung	
Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur	22.02.2007		Vorberatung	

Beratungsgegenstand:

Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule an der Marienschule Seppenrade

I. Beschlussvorschlag:

Bei Erreichen der erforderlichen Anmeldungen soll zum Schuljahr 2007/2008 an der Mariengrundschule die Offene Ganztagsgrundschule eingerichtet werden. Für die Ersteinrichtung von 1 Gruppe sollen im Budget Bildung zusätzlich 30.000 € in der Ausgabe und 25.000 € in der Einnahme in den Haushalt für das Haushaltjahr 2007 eingestellt werden.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW; Hauptsatzung; Zuständigkeitsordnung des Rates; RdErl. d. Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 12.2.2003 "Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagschulen im Primarbereich"

III. Sachverhalt:

In der Sitzung vom 22. Januar 2004 hat der Ausschuss für Schulen, Kindergärten, Heimat und Kultur – einstimmig – folgenden Beschluss gefasst: "Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Grundschulen und den freien Trägern in Lüdinghausen die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um die ganztägige Betreuung von Grundschulern langfristig sicherzustellen und – soweit dies die bisherige Ganztagsbetreuung in freier Trägerschaft (LOMP) nicht mehr gewährleistet, spätestens zum Schuljahr 2006/2007 – ein bedarfsgerechtes Angebot im Bereich der Offenen Ganztagschule zu schaffen."

Nachdem bereits zum Schuljahr 2005/2006 an der Ludgeri- und an der Paul-Gerhardt-Grundschule und zum Schuljahr 2006/2007 auch an der Ostwallgrundschule mit der Offenen Ganztagsgrundschule begonnen worden ist, soll aufgrund des in einer Elternbefragung ermittelten Bedarfes zum Schuljahr 2007/2008 nun auch an der Mariengrundschule in

Seppenrade die Offene Ganztagsgrundschule angeboten werden. Die Schulkonferenz der Schule hat dieses Vorhaben in ihrer Sitzung am 18.10.2006 beschlossen.

Zur Zeit werden an der Marienschule bereits rd. 25 Kinder aus Mitteln „8 bis 1“ und „13plus“ über Mittag betreut.

Träger dieser Maßnahmen ist der Verein L-O-M-P e.V., der seit Jahren an allen vier Grundschulen in Lüdinghausen Betreuungsgruppen angeboten hat. Dieser Verein ist auch Träger der Offenen Ganztagsgrundschule an der Ludgeri- und Paul-Gerhardt-Grundschule und auch an der Ostwallgrundschule.

Die Offene Ganztagsgrundschule an der Marienschule soll aufgrund der guten Erfahrungen, die Schulträger, Schule und Eltern in der Vergangenheit gemacht haben, ebenfalls auf die bewährte Arbeit des L-O-M-P e.V. aufbauen. Entsprechende Gespräche haben bereits stattgefunden. In einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule, dem Schulträger und L-O-M-P e.V. sollen die Aufgaben im Zusammenhang mit Einrichtung, Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagsgrundschule geregelt werden.

Für den Zeitraum Mitte März ist die verbindliche Anmeldephase für das erste Schuljahr der Offenen Ganztagsgrundschule an der Marienschule vorgesehen. Nach einer Bedarfsabfrage im Herbst 2006 ist davon auszugehen, dass die nach den Erlassen über die Offene Ganztagsgrundschule erforderliche Mindestanzahl von 25 erreicht werden kann.

Mit der Einrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule entfällt künftig nach der Neuregelung des Erlasses vom 21.12.2006 die Förderung „8 bis 1“ und „13plus“. Eine Fortführung dieser Maßnahmen für die Mariengrundschule ist demnach nicht möglich. Elternbedarfen in den bisherigen Betreuungszeiträumen kann im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule jedoch im gleichen Umfang entsprochen werden.

Die räumliche Unterbringung der Offenen Ganztagsgrundschule ist in den vom Kindergarten nicht mehr benötigten Gruppenräumen des St. Dionysius-Kindergartens an der Mollstraße geplant. Dort können nach geringfügigen Renovierungsmaßnahmen und der Herrichtung des Außengeländes künftig Räumlichkeiten für eine Gruppe Offene Ganztagsgrundschule bereitgestellt werden.

Der Außenbereich des Kindergartens darf voraussichtlich mitgenutzt werden.

Die OGGS könnte ferner auf die Räume der Schule, auf das Außengelände und auch die Turnhalle zugreifen, die in fußläufiger Nähe liegen.

In gemeinsamen Gesprächen wurde seitens des Kirchenvorstands der Pfarrgemeinde St. Dionysius Seppenrade bereits Zustimmung zu der geplanten Nutzung signalisiert. Auch seitens der Verwaltungsleitung des Clarastiftes ist die grundsätzliche Bereitschaft der Einbeziehung der Kinder der OGGS der Mariengrundschule in die Mittagsverpflegung bereits bekundet worden. Auch hier finden noch weitere Abstimmungsgespräche statt.

Ein Antrag auf Bezuschussung für die Ersteinrichtung und Herrichtung des Außengeländes aus Bundesmitteln ist fristgerecht gestellt worden. Nach Bewilligung dieser Mittel kann umgehend mit der Herrichtung der Räumlichkeiten und Anschaffung der erforderlichen Einrichtung begonnen werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

I. Hinsichtlich der Ersteinrichtung und der Herrichtung des Außengeländes ergibt sich folgender Finanzierungsplan:

Gesamtkosten:	50.000 EUR
Zuschüsse Dritter:	35.000 EUR
Eigenfinanzierungsanteil:	15.000 EUR

Von den eingeplanten Mitteln wird die Ersteinrichtung der Offenen Ganztagsgrundschule über das Budget Bildung abgewickelt (30.000 € in der Ausgabe, 25.000 € in der Einnahme), während die Maßnahmen Renovierung und Herrichtung des Außengeländes im Budget Gebäudemanagement (20.000 € in der Ausgabe, 10.000 € in der Einnahme) liegen.

II. Für die laufenden Kosten der Offenen Ganztagsgrundschule wird sich voraussichtlich folgende Kosten-/Einnahmesituation ergeben:

II. 1. Berechnung für 2007:

Ausgaben:

- 1.) Zahlung an L.O.M.P. e.V. für Personal- u. Sachkosten:
 $3.300,00 \text{ €} \times 5 \text{ Mon.} = 16.500,00 \text{ €}$
- 2.) Kosten für die räumliche Unterbringung
 $800 \times 5 \text{ Mon.} = 4.000,00 \text{ €}$

Einnahmen:

Einnahmen aus Elternbeiträgen (gerechnet mit \emptyset 35 €/Mon.):
 $25 \times 5 \text{ Mon.} \times 35 \text{ €} = 4.375,00 \text{ €}$

Landeszuschuss (pro Kind 820,00 €):
 $25 \times 820,00 \text{ €} \times 0,5 \text{ (für 2007 hälftige Zahlung)} = 10.250,00 \text{ €}$

<u>Voraussichtliches Ergebnis für 2007:</u>	Gesamtausgabe:	20.500,00 €
	Gesamteinnahme:	14.625,00 €
	Eigenanteil der Stadt:	5.875,00 €

II. 2. Berechnung für die Folgejahre ab 2008:

Ausgaben:

- 1.) Zahlung an L.O.M.P. e.V. für Personal- u. Sachkosten:
 $3.300,00 \text{ €} \times 12 \text{ Mon.} = 39.600,00 \text{ €}$
- 2.) Räumliche Unterbringung
 $800 \times 12 \text{ Mon.} = 9.600,00 \text{ €}$

Einnahmen:

Einnahmen aus Elternbeiträgen (gerechnet mit Ø 35 €/Mon.):
25 x 12 Mon. x 35 € = 10.500,00 €

Landeszuschuss (pro Kind 820,00 €):
25 x 820,00 € = 20.500,00 €

<u>Voraussichtliches Ergebnis für 2008 ff.:</u>	Gesamtausgabe:	49.200,00 €
	Gesamteinnahme:	30.500,00 €
	Eigenanteil der Stadt:	18.700,00 €